

2. Dezember

1960

Martin Lechner

Kurz bevor Pchelka und Mushka, zwei zu Forschungszwecken ins All geschossene Hunde, auf dem Rückweg, und zwar aufgrund eines unglücklich steilen Winkels bei Wiedereintritt in die Erdatmosphäre, verglühten, reichten sie einander die Pfoten und schworen, dass sie, sobald sie dieses unheimliche Abenteuer, zu dem man sie gezwungen hatte, hinter sich gebracht hätten, zusammen bleiben würden, für immer und immer zusammen.

Tobias Premper

Der Junge saß auf dem Küchentisch und ließ die Beine baumeln. Seine Eltern waren ausgegangen, ins Kino, er hatte sich den Titel des Films nicht gemerkt. Jetzt war er allein im großen Haus und überlegte, was er tun könnte. Die Schränke durchsuchen nach etwas, das nicht für seine Augen bestimmt war. In die Tiefen der Vorratskammer vordringen und unbemerkt eine Süßigkeit aus einer Nischenritze klauben. Splitterfasernackt durch alle Räume turnen. Es würde noch Stunden dauern, bis die Eltern zurückkämen. Er konnte alles tun. Dann stellte er fest, dass es nichts gab, was er tun wollte, und er blieb auf dem Tisch sitzen und baumelte weiter mit den Beinen.

Abgelaufene Uhr

Banane

Martin Lechner und Tobias Premper

„Was hast du erreicht?“, fragte sich ein Mann, der auf einer Bank saß und in den Himmel sah.

„Nichts hast du erreicht“, flüsterte sein Schatten, ohne dass der Mann es hörte.

Später sagte ein anderer Mann und verzog das Gesicht dabei: „Wie schmeckt denn dieser Kaffee?“

Und sein Schatten flüsterte: „Dein Kaffee schmeckt nach Banane.“ Aber da war die Geschichte auch schon vorbei.



Sneak Preview

Martin Lechner, Tobias Premper
„Gelat! Gelati“, 99 Miniaturen

Jetzt vorbestellen: info@edition-azur.de